

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 63 (2001)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Ein Verband geht ins zweite Jahrhundert

Erich von Däniken entführte die illustre Gesellschaft in seine fantastische Gedanken- und Erlebniswelt, die sich der scharfsinnige Forschergeist auf dem ganzen Erdball aus den Spuren vergangener Hochkulturen zusammenreimt: In Interlaken hatten sich kürzlich die Agronomen und die Lebensmittelgenieure, Frauen und Männer, versammelt, um an der Generalversammlung das 100-Jahre-Jubiläum ihres Verbandes zu feiern. Die Ingenieure befassen sich im allgemeinen zwar nicht mit den Phänomenen vergangener Äonen wie der Initiant des «Mysteries-of-the-world-Park». Mit ihm als Generalisten aber sind sie verbunden durch die sinnvolle Kombination verschiedener Wissensgebiete aus den Naturwissenschaften mit Ökonomie und Ökologie als ganzheitlichen Beitrag menschlicher Schaffenskraft.

Im Dienste der Schweizer Landwirtschaft und der weltweiten Ernährungssicherung hat sich das Selbstverständnis des Agronomenverbandes parallel zu den radikalen Umbauprozessen in der Landwirtschaft stark gewandelt. Dies signalisiert die frisch kreierte, griffige Dreifachformel: «Ingenieure ETH Agrar, Lebensmittel, Umwelt». In seiner Grussbotschaft nahm der Direktor des Bundesamts für Landwirtschaft Manfred Bötsch darauf Bezug und attestierte den Studierenden gute Zukunftschancen, wenn sie als Ingenieure «Lebensraum», «Lebensmittel» und «Lebensgefühl» ins Zentrum rückten. In Würdigung ihrer Verdienste verlieh die Generalversammlung übrigens zwei Persönlichkeiten die Ehrenmitgliedschaft: Lily Brugger-Blanc war vor rund 50 Jahren eine der ersten Frauen, die das Agronomiestudium absolvierte. Sie hat als Wissenschaftlerin und als Politikerin in der Frauenförderung Hervorragendes geleistet. Gewürdigt wurde im weiteren die Forschungstätigkeit des ETH-Professors Josef Nösberger. Unter seiner Leitung sind international wegweisende Forschungsarbeiten zur Ertragsbildung im Futter- und Ackerbau geleistet worden. Seine Abschiedsvorlesung widmete er der Düngewirkung einer CO₂-reichen Atmosphäre auf das Pflanzenwachstum, eine Atmosphäre, wie wir sie durch die Verbrennung fossiler Energieträger bis in 20 Jahren vorfinden könnten.

Entwicklungen vorausschauend erfassen und positiv beeinflussen, ist eine vornehme Aufgabe der Forschung. Sie wird – um noch kurz auf den Inhalt unseres Heftes zu kommen – auch am «MHyLab» von Montcherand VD (Seite 10) geleistet. Wir präsentieren ein vielversprechendes Projekt, das einen, wenn auch bescheidenen, so doch bemerkenswerten Energiebeitrag leisten will. Die bedarfsgerechte Nährstoffversorgung der Nutzpflanzen gehört zum landwirtschaftlichen Kerngeschäft. Unsere Auswertung zu einer Umfrage, an der über hundert Leser der «Schweizer Landtechnik» mitgemacht haben, zeigt, dass die technischen Möglichkeiten dazu nicht immer gegeben sind oder angewendet werden (Seite 4). Nicht zum Kerngeschäft, aber zur polyvalenten Landwirtschaft, gehört unter Umständen die Kommunaltechnik. Wir bringen dazu aus Anlass von «Gemeinde 2001» ein Interview mit dem SIK-Präsidenten Hans Jörg Wegmann (Seite 14).

Ueli Zweifel

Feldtechnik

Umfrage Mineraldüngerstreuer

4

Sektionsnachrichten

BE, SO, BS/BL

7

SVLT

Fahrkurs G40 noch attraktiver, Werkstattkurs

K30, Berufskleider

9

Roller: Fünf Sektionen führen Kurse durch

16

Weiterbildungszentrum Riniken:

Sommerkurse

17

Fahrkurse G40: Orte und Daten

17

MWST: Steuersatz für welche Arbeit?

23

LT-Extra

Renaissance der Kleinstwasserkraftwerke

10

Kommunaltechnik und Landwirtschaft

14

Hoftechnik

VMS-Roboter-Melktechnik

18

Manitou vervollständigte Produktpalette

19

LT-Aktuell

20

Traktortest

22

Occasionsmarkt

24

FAT 558

Mobile Melkstände

25

Impressum

9

Die nächste Ausgabe erscheint als
Doppelnummer am 13. August.

Titelbild:

An der Birn: Kleine und kleinste Wasserkraftwerke, nach dem Stand der Technik und des Wissens optimiert, können einen wesentlichen Beitrag zur unproblematischen Stromproduktion leisten.

(Bild: Ueli Zweifel)